

RECHTSCHREIB- STRATEGIEN

TEIL 2: DOPPLUNGEN



©

Pädagogik+

DOPPELUNGEN VERINNERLICHEN

Grundprinzipien beim Erarbeiten der Doppelungen

- Nicht mit „lang“ und „kurz“ arbeiten: Für Kinder – und besonders für schwächere Schüler – sind die Begriffe „lang“ und „kurz“ irreführend. Viel klarer ist es, von offenen und geschlossenen Vokalen zu sprechen, weil dies den Klangunterschied und auch die Sprechmuskulatur besser beschreibt.
- Hörtraining statt starrer Regeln: Kinder lernen Doppelungen am zuverlässigsten durch Vergleich und aktives Hören. Wenn sie zum Beispiel zwischen „Puffer“ und „Pufer“ unterscheiden sollen, merken sie selbst, welches Wort richtig klingt.
- Vorbildfunktion der Lehrperson: Lehrpersonen sollten Wörter beim Sprechen bewusst in Silben trennen und die Doppelung klar hörbar machen. Gerade bei Plosiven wie „Kappe“ oder „Tonne“ ist es hilfreich, das Wort mit einer kurzen Pause („Kap-pe“) vorzulesen, damit der Unterschied für die Kinder deutlich wird.
- Varianten vorsprechen: Es ist wirkungsvoll, den Kindern immer beide Varianten vorzulesen – einmal falsch und einmal richtig. Dadurch trainieren sie ihr Ohr und lernen, die korrekte Schreibweise am Klang zu erkennen.
- Dranbleiben und Geduld haben: Manche Kinder erfassen den Unterschied sehr schnell, andere brauchen viele Wiederholungen über Tage oder sogar Wochen hinweg. Das ist völlig normal und kein Zeichen von mangelnder Begabung – Doppelungen sind ein Übungsthema, das Zeit und Wiederholung erfordert.
- Regel nach Diphthongen beachten: Nach au, ei und eu steht im Deutschen niemals eine Doppelung. Kinder sollten diese Regel möglichst früh kennenlernen. Beispiele sind „heißen“ (in Deutschland mit ß, in der Schweiz als Lernwort ohne Doppelung) oder „außen“.
- Ausnahmen bewusst markieren: Es gibt einige wenige Lernwörter, die nicht in das Muster passen, wie „Füße“, „Straße“ oder „außen“. Diese Wörter sollten Kinder gezielt üben und sich merken.
- Sprachgefühl durch Bewegung und Spiel stärken: Doppelungen werden nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Körper gelernt. Gemeinsames Schwingen, rhythmisches Sprechen, Klatschen oder pantomimische Übungen machen die Unterschiede spürbar und helfen, dass das Sprachgefühl sich festigt.

20 SPIELERISCHE ÜBUNGEN

Hör- und Sprechübungen

1. Wortpaare hören: Lehrperson spricht „Puffer – Puffer“. Kinder zeigen Daumen hoch/runter, welches richtig klingt.
2. Kettenrunde: Im Kreis ein Wort (z. B. „Kappe“) nacheinander sprechen, jeder betont die Doppelung klar hörbar.
3. Echo-Spiel: Lehrperson ruft ein Wort, Kinder wiederholen es laut mit abgesetzter Doppelung.
4. Flüster-Raten: Ein Kind flüstert zwei Varianten ins Ohr des Nachbarn. Der muss entscheiden, welche richtig ist.
5. Schwing-Takt: Kinder schwingen die Silben mit den Armen (z. B. „Kap-pe“) und spüren so die Doppelung körperlich.

Bewegungsübungen

1. Klatschmuster: Bei Doppelungen zweimal klatschen (Kappe = klatsch-klatsch).
2. Hüpfen: Ein Hüpfen pro Silbe, bei Doppelungen zwei schnelle Hüpfen.
3. Sprung-Wettlauf: Wörter werden vorgesagt – Kinder rennen los, wenn sie eine Doppelung hören.
4. Doppel-Stampfer: Kinder stampfen bei Doppelbuchstaben doppelt auf den Boden.
5. Körper-Buchstaben: Kinder stellen in Partnerarbeit die Buchstaben dar – Doppelungen → zwei gleiche Bewegungen.

Schrift- und Kartenübungen

1. Kartenpaare: Wörter mit/ohne Doppelung (Puffer vs. Pufer). Kinder ordnen richtig zu.
2. Fehler-Detektive: Texte mit eingebauten „falschen“ Doppelungen. Kinder finden und korrigieren.
3. Memory: Wortkarten mit Doppelung und ohne – richtige Paare finden.
4. Lernplakat gestalten: „Nach au, ei, eu keine Doppelung!“ mit Beispielen und Bildern.
5. Wortkarten ziehen: Kinder ziehen ein Wort, sprechen es vor, Klasse entscheidet über Doppelung.

20 SPIELERISCHE ÜBUNGEN

Kreative Spiele

1. Doppelungs-Rap: Kinder erfinden einen Rhythmus mit Doppelwörtern („Kappe, Puf-fer, Rin-ne...“).
2. Wortgeschichten: Aus Wörtern mit Doppelungen kleine Fantasiegeschichten erfinden.
3. Bildkarten: Bild zu Wort zeigen (z. B. Hammer). Kinder sprechen laut mit Schwingen.
4. Wort-Malen: Kinder malen Wörter mit Doppelung doppelt dick/farbig.
5. Doppelungs-Bingo: Bingo-Karten mit Wörtern → Lehrperson liest Wörter, Kinder decken die mit Doppelung ab.

✨ Tipp: Am wirksamsten ist die tägliche kurze Wiederholung (5–10 Minuten). Mit Bewegung, Humor und Rhythmus bleiben die Doppelungen lebendig und werden automatisiert.

WORTLISTE

Affe

besser, bitter, blass, Blatt, Brille, Bibber, Brummen

Dattel, Drossel, dünn, dürr

fassen, Fass, fetter, Fessel, Flosse, flott, fummeln, Flimmern, flattern

grimmig, Gasse, Gallen, Grummeln

Hammer, Hass, hell, Henne, Hitze, Hummel, Hütte

Kanne, Kappe, Kessel, Kette, Kippe, Kissen, Klasse, klappen, klappern, Klammer,

Knarren, Knibbel, Klammern, krumm

lassen, Latte, Libelle, Löffel, Lappen

Mappe, Masse, matt, messen, Motte, mürrisch, Muffe, Muffin, Muffel

nass, nett

Otter

Platte, plappern, Plärren, Puppe

Ratte, rennen, rappeln, Rippe, Rinne, Rüssel, rütteln, Riss, Rummel, Rammel,

Rumpeln, Ratter, Rillen

schnappen, schnattern, scharren, schimmern, schlimm, Schlitteln, Schlappe,

schleppen, schlottern, schnuppen, schnurren, schrammen, schrubben, schütten,

sitzen, Sonne, Spinne, Sessel, Suppe, stumm, Stimme, Schluss, Schuss, Schelle,

Schnalle, Schnuller, schnüffeln, schlapp, schlottern, stottern

Tanne, Tasse, Teller, Treppe, Trommel, Tonne, tippen, trippeln, Tonne, Trüffel

Welle, Wippe, Wonne, wissen, Wolle

Zettel, Zottel

Zusammengesetzte Wörter

Donnergrollen, Donnerhall, Donnerknall, Donnerschlag, Donnerwetter,

Hüttenbach, Hüttendach, Hüttendorf, Hüttenfest, Hüttenofen, Hüttenwart,

Rüttelflug, Rüttelmaschine, Rüttelplatte, Rütteltisch, Rüttelversuch,

Sonnenaufgang, Sonnenauftritt, Sonnenblume, Sonnenbrand, Sonnenbrille,

Sonnenfinsternis, Sonnenlicht, Sonnenstrahl, Sonnenstrahlenmeer,

Sonnenuntergang, Sonnenwende, Treppenaufgang, Treppenhaus, Treppenlift,

Treppengeländer, Treppenstufe, Treppenwitz, Trommelfell, Trommelmusik,

Trommelschlag, Trommelstock, Trommelwirbel, Wasserfalle, Wasserflasche,

Wasserkanne, Wasserpumpe, Wasserratte, Wassertonne, Wasserwelle, Wellenbad,

Wellenbrecher, Wellenform, Wellenmeer, Wellenreiten